Alone at Home Die WG der etwas anderen Art

Von _-Kay-_

Kapitel 13: Meiner

Titel: Alone at Home Kapitel: 13.Meiner

Pairing: ???

Disclaimer: Guten Morgen! Ach... *seufz* Und wieder geh ich geldlos aus... >.<

Kapitel 13: Meiner

Wie erstarrt bleibe ich stehen, starre auf die verschlossene Badtür vor mir.

Mir bleibt nichts anderes übrig, also drehe ich mich um und gehe zurück in die Küche. Kurz darauf erscheint Sanji in der Tür- nur mit seinen Jeans bekleidet. Weil seine Füße immer noch nass sind, hinterlässt er Abdrücke auf den Fliesen.

"Wieso hast du ihn nicht aufgehalten?", will er mit hochrotem Kopf wissen.

Bis mir auffällt, dass das eigentlich doch was macht. Schließlich sind sie Kumpels- was aber leider nicht zwangsläufig bedeutet, dass sie sich schonmal nackt gesehen haben. Entschuldigend lächle ich ihn an.

Er lacht.

"Du bist vielleicht witzig! Natürlich nicht! Er dachte erstmal, er müsse schnell wieder raus, aber ich hab nur meine Hose angezogen und bin an ihm vorbei gestürmt."

Plötzlich muss ich lachen. Das ist einfach zu komisch! Da wollen sie anscheinend beide was voneinander, und keiner weiß es. Und ich sags ihnen nicht- das müssen sie nämlich selbst rausfinden. Aber ich kann ihnen ja einen kleinen Stups in die richtige Richtung geben...

[&]quot;Du wolltest doch eh reden."

[&]quot;Aber nicht, wenn ich halbnackt im Bad steh!"

[&]quot;Ach, das macht doch nix..."

[&]quot;Und?"

[&]quot;Was, und?"

[&]quot;Na, habt ihr gesprochen?"

[&]quot;Jetzt denkt er wieder, du hast Angst vor ihm."

[&]quot;Hab ich aber nicht."

[&]quot;Das sag ihm, nicht mir!"

Grinsend stehe ich auf, wuschle Sanji durch das nasse, blonde Haar und schlage ihm vor, wieder ins Badezimmer zu gehen.

"Und dann?"

"Dann klärt ihr erstmal, dass du keine Angst vor ihm hast."

"Das glaubt er mir nie."

"Doch.", beteure ich. "Wenn du von selbst auf ihn zu gehst."

Mit diesen Worten schiebe ich ihn zurück in Richtung Bad.

"Und was soll ich sagen?"

"Wie wärs mal mit "Äh, ich brauch meine Sachen."?"

"Das kann ich doch nicht..."

Ich verkneife es mir, ihm eine Kopfnuss zu verpassen.

"Das war auch nicht ernst gemeint!"

Kopfschüttelnd erkläre ich ihm, was ich eigentlich meine.

"Sag ihm einfach, dass du mit ihm reden willst. Dass das ein Missverständnis ist- und du keine Angst hast. Sondern gern bei ihm bist."

Dem Rotschimmer nach zu urteilen, iat 'gern bei ihm' noch eine glatte Untertreibung. "Also, du machst das.", sage ich und schiebe ihn durch die Tür ins Bad.

Dann schließe ich diese schnell wieder und- tschuldigung, aber ich kann es mir einfach nicht verkneifen!- lege mein Ohr an die Tür. Leider höre ich fat nichts- sie sprechen einfach zu leise. Aber das, was ich höre, will mir nicht so ganz passen, denn statt dem Grünhaarigen zu sagen, was ich ihm geraten habe, scheinen die Beiden schon wieder zu streiten. Kurzerhand öffne ich die Tür.

"Ihr seid sowas von unmöglich!", fauche ich sie an, funkel sie an und werfe die Tür wieder ins Schloss.

Dann klickt es.

Aber nicht von drinnen. ^^

Ehe die beiden sich versehen haben, habe ich die Tür von außen abgeschlossen- den Schlüssel habe ich nämlich gerade aus dem Bad geklaut. (*grins* Den Gesichtsausdruck der beiden hätt ich gern gesehn!^^) Ganz nah an die Tür treten, erkläre ich ihnen ihr neues Gefängnis.

"Ich lass euch erst wieder raus, wenn das zwischen euch geklärt ist!"

"Aber...", widerspricht Zorro, doch ich mag kein Aber.

"Nix aber! Wir sehn/hörn uns später!"

Ich mach so, als würde ich gehen, setze mich aber im Endeffekt neben die Tür und lausche weiter.

Zuerst streiten sie noch- mit Ausdrücken, die sie sich an den Kopf werfen, von denen ich gar nicht wissen will, was sie bedeuten- dann wird es ruhiger. Schließlich verstummen sie.

Oh man, denke ich, das kann nen langer Tag werden.

Aber so lange wird er gar nicht. Plötzlich höre ich Sanji.

"Es tut mir Leid... gar nicht... Angst..."

Allein diese Bruchstücke lassen mich gutes hoffen, sodass ich schon grinsend aufstehe und die Tür öffnen will- dann aber vorsichtshalber durch das Schlüsselloch spitzel (ich weiß, soll man nicht...).

Zum Glück. Denn was ich sehe, sollte besser ungestört bleiben.

_	_		_	_	_	_	_	-	_	_
L	_	_	:			_	4	_		
k,	u	П	ı	ı	ľ	5	•	•		

